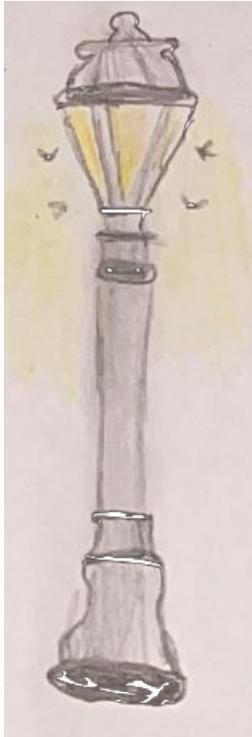


## Die Laterne



Eines Nachts da steht allein,  
steht allein auf einem Bein  
eine Laterne mit silbrigem Schein.

Doch ganz allein, das war sie nicht,  
denn in ihrem matten Licht  
schwirrten Motten hin und her.  
Ja, sie liebten Helligkeit sehr.

Jetzt fragt ihr euch: Wieso? Warum?  
steht das Wesen hier so rum?

Weil es so selbstlos ist,  
damit du nicht im Dunkeln bist.

Das nennt man mutig!

Tag und Nacht  
einen tollen Job,  
den sie hier macht.

Das ist die Laterne und ihr Gedicht  
mit den Motten in ihrem Licht.

Merle Dörfler

Eine Frühlingsammlung:  
**Wesen und Gewächse**